

FRANK ENGELEN
Dipl.-Ing.

**WWW.ELTERNTESTAMENT.DE
ZUM SCHUTZ DER FAMILIE
VOR DEM AMTLICH ORGANI-
SIERTEN KINDERHANDEL**

Moerser Straße 284
47228 Duisburg
Tel.: (0 20 65) 89 97 62
Fax: (0 20 65) 89 97 63
Mobil: (0157) 544 79 537
E-Mail: Familienwohl@yahoo.com

Frank Engelen · Moerser Straße 284 · 47228 Duisburg

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
Düsseldorfer Str. 176

Tel.: 069 9566-3512
Tel.: 069 9566-503181

E-Mail:

60431 Frankfurt am Main

Kopie: RA Saschenbrecker
Fax.: 07243 - 71 96

Datum: 03. Februar 2016

Anfrage zum Thema der potentiellen Sachbeschädigung am Volkseigentum in Form von Geldscheinen durch Aufdrucken der Informationen über den amtlich organisierten Kinderhandel und der Schutzmöglichkeit durch das ELTERNTESTAMENT

Sehr geehrte Damen und Herren,

In einer Duisburger Postfiliale wurde mir vor rd. 22 Menschen durch einen Mitarbeiter der Firma Deutsche Post Aktiengesellschaft vorgeworfen, eine Straftat begangen zu haben, weil ich einen Geldschein mit dem Stempel:

„WWW.ELTERNTESTAMENT.DE
ZUM SCHUTZ DER FAMILIE
VOR DEM AMTLICH ORGANI-
SIERTEN KINDERHANDEL“

mit welchem ich dort Waren bezahlen wollte, bestempelt habe.

Man weigerte sich dort sogar den Geldschein anzunehmen und verkündete, daß ich die gewünschte Ware dann eben dort zurücklassen und den bedruckten Geldschein persönlich bei der Landeszentralbank umtauschen müsse.

Mit dem Aufbringen des Stempels hätte ich den Geldschein „entwertet“ (also quasi so wie wir es von den früheren Deutsche Bahn, heutigen Deutsche Bahn AG-Schaffnern her kennen).

Um Klarheit über den Sachverhalt zu erlangen und mich selber davor zu schützen, potentielle Straftaten zu begehen, wende ich mich heute vertrauensvoll an Sie.

Zugleich will ich Sie zu Ihrer Einstellung zur Notwendigkeit der organisierten Aufklärung über die amtlich organisierte Zerstörung zuvor intakter Familien mit anschließendem Kinderhandel und der Information über die wirksame Schutzmöglichkeit in Form des ELTERNTESTAMENTS fragen.


Frank Engelen (eigenhändige Unterschrift)

Grundsätze der AG-Rechtstaat

Wir fordern staatliche Gerichte – Der Staat ist das Volk
Dazu klären wir die Bürger Deutschlands auf und setzen uns für das In-Kraft-Treten einer Verfassung ein, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist. – Art 146 GG

SENDEBERICHT

ZEIT : 03/02/2016 15:14
NAME :
FAX : 0
TEL :
S-NR. : 000F6J141596

DATUM/UHRZEIT	03/02 15:13
FAX-NR./NAME	0699566503181
U.-DAUER	00:00:35
SEITE(N)	01
ÜBERTR	OK
MODUS	STANDARD ECM

FRANK ENGELEN
Dipl.-Ing.

**WWW.ELTERNTESTAMENT.DE
ZUM SCHUTZ DER FAMILIE
VOR DEM AMTLICH ORGANI-
SIERTEN KINDERHANDEL**

Moerser Straße 284
47228 Duisburg
Tel.: (0 20 65) 89 97 62
Fax: (0 20 65) 89 97 63
Mobil: (0157) 544 79 537
E-Mail: Familienwohl@yahoo.com

Frank Engelen - Moerser Straße 284 - 47228 Duisburg

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
Düsseldorfer Str. 176

E-Mail:

Tel.: 069 9566-3512
Tel.: 069 9566-503181

60431 Frankfurt am Main

Kopie: RA Saschenbrecker
Fax.: 07243 - 71 96

Datum: 03. Februar 2016

Anfrage zum Thema der potentiellen Sachbeschädigung am Volkseigentum in Form von Geldscheinen durch Aufdrucken der Informationen über den amtlich organisierten Kinderhandel und der Schutzmöglichkeit durch das ELTERNTESTAMENT

Sehr geehrte Damen und Herren,

In einer Duisburger Postfiliale wurde mir vor rd. 22 Menschen durch einen Mitarbeiter der Firma Deutsche Post Aktiengesellschaft vorgeworfen, eine Straftat begangen zu haben, weil ich einen Geldschein mit dem Stempel:

**„WWW.ELTERNTESTAMENT.DE
ZUM SCHUTZ DER FAMILIE
VOR DEM AMTLICH ORGANI-
SIERTEN KINDERHANDEL“**

mit welchem ich dort Waren bezahlen wollte, bestempelt habe.

Man weigerte sich dort sogar den Geldschein anzunehmen und verkündete, daß ich die gewünschte Ware dann eben dort zurücklassen und den bedruckten Geldschein persönlich bei der Landeszentralbank umtauschen müsse.

Mit dem Aufbringen des Stempels hätte ich den Geldschein „entwertet“ (also quasi so wie wir es von den früheren Deutsche Bahn, heutigen Deutsche Bahn AG-Schaffnern her kennen).